

Ressort: Politik

Rösler und Gröhe attackieren SPD-Wahlkampfhelper Grass

Berlin, 27.06.2013, 18:28 Uhr

GDN - Der FDP-Vorsitzende Philipp Rösler hat Ausfälle von Literaturnobelpreisträger Günter Grass gegen die Bundeswehr in scharfer Form kritisiert. "Ich finde die Äußerungen von Herrn Grass zur Bundeswehr sehr befremdlich, um nicht zu sagen: beschämend", sagte der Vizekanzler der "Welt".

"Solche Vorwürfe werden weder den über 6.000 Soldaten im Einsatz noch ihren Familien noch dem Rest der Truppe gerecht. Die Soldaten und ihre Angehörigen haben das nicht verdient." Bei einer Diskussion mit dem SPD-Kanzlerkandidaten Peer Steinbrück am Mittwochabend in Berlin hatte Grass gesagt, die Bundeswehr sei eine "Söldnerarmee, die in Auslandseinsätze geht". Bei diesen Einsätzen würden Soldaten "verbraten für Geld". Grass riet davon ab, "bei dieser Söldnerarmee einzutreten" und zog Parallelen zur Reichswehr. Schon die habe sich als "Staat im Staate" erwiesen. Auch CDU-Generalsekretär Hermann Gröhe nahm Grass wegen dieser Äußerungen ins Visier. "Langsam fragt man sich: Ist in Grass` Pfeife wirklich nur Tabak", sagte Gröhe der "Welt". Wer die Bundeswehr mit der Reichswehr vergleiche, zeige ein beschämendes Maß an Geschichtsvergessenheit. "Unsere Soldatinnen und Soldaten sorgen mit ihren Auslandseinsätzen für unser aller Sicherheit. Die Bundeswehr hat es nicht verdient, von einem einstigen Mitglied der Waffen-SS derart verunglimpft zu werden", sagte Gröhe. Steinbrück hatte sich von Grass` Äußerungen distanziert. Die Bundeswehr sei "keine Söldnerarmee, definitiv nicht", sagte er bei der Diskussion im Willy-Brandt-Haus. Außerdem entscheide der Bundestag über ihre Einsätze: "Deshalb widerspreche ich mit der gebotenen Höflichkeit dem Schriftsteller." Rösler sagte dazu: "Von Peer Steinbrück hätte ich erwartet, dass er sich noch deutlicher davon distanziert. Von einem Mann, der Bundeskanzler werden will - und damit im Verteidigungsfall der oberste Dienstherr der Bundeswehr - , muss man klarere Worte verlangen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-16686/roesler-und-groeh-attackieren-spd-wahlkampfhelper-grass.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com